



Heimliche Zuträger – Die Inoffiziellen Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit

Vortrag und Gespräch mit Dr. Helmut Müller-Enbergs

Mitschnitt vom 21.09.2020 im BSZ Grimma, ca. 34 min

Inhalt:

„Die inoffiziellen Mitarbeiter des MfS bildeten die "Schattenarmee" der Geheimpolizei, das Stichwort IM prägt bis heute die Diskussion um die Rolle der Stasi in der DDR.“¹ 1989 gab es ca. 189.000 IM.

„Inoffizielle Mitarbeiter waren das wichtigste Instrument des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS), um primär Informationen über Bürger, die Gesellschaft, ihre Institutionen und Organisationen der DDR oder im Ausland zu gewinnen. Unter Umständen hatten IM auf Personen oder Ereignisse in der DDR steuernden Einfluss zu nehmen. In der DDR-Gesellschaft hießen sie "Spitzel", "Denunzianten" oder "Kundschafter". Mit der deutschen Einheit hat sich die Bezeichnung Inoffizieller Mitarbeiter des MfS für die heimlichen Zuträger etabliert.“²

Der Vortrag gibt einführende Antworten auf die Fragen: Wie viele Inoffizielle Mitarbeiter gab es in der DDR? Wieviele in Grimma? Wie viele davon waren Frauen? Wie war das IM-Netz in der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland verteilt? Wie alt waren die heimlichen Informanten in der Regel? Welche Herkunft und politischen Motive hatten sie? Wie lange waren sie IM und aus welcher sozialen Schicht stammten sie vor allem? Welche Funktionstypen gab es?

¹ Vgl. www.bstu.de/informationen-zur-stasi/publikationen/publikation/die-inoffiziellen-mitarbeiter/ vom 25.09.2020

² Vgl. www.bstu.de/mfs-lexikon/detail/inoffizieller-mitarbeiter-im/ vom 25.09.2020 (Helmut Müller-Enbergs)

Weiterführend:

- Jens Giesecke: Die DDR-Staatssicherheit. Schild und Schwert der Partei. Bonn 2001 (Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung)
- www.bstu.de/mfs-lexikon/ (Online-Lexikon der BStU, u.a. mit Überblick von Müller-Enbergs zu „IM“)
- BStU (Hrsg.): Jugendliche Inoffizielle Mitarbeiter (IM). IM „Shenja“. Auszug aus einer Akte des MfS. Berlin 2016 (als PDF herunterladbar unter www.btsu.de)
- BStU (Hrsg.): Ein Volk unter Verdacht. Die Staatssicherheit der DDR. Ein Film von Franziska Schlotterer. Berlin 2010 (Einführung zum Thema für Jugendliche, beziehbar unter www.bstu.de)
- www.stasi-mediathek.de (Dokumente, Fotos, Audios, Videos)

Lehrplanbezug:

Oberschule

Kl. 9: Lernbereich 1: Kennen des Alltags in Ost und West

Kl.10: Wahlbereich: Regional- bzw. Heimatgeschichte

Gymnasium

Kl. 10: Lernbereich 2: Der Ost-West-Konflikt – Ursachen und Auswirkungen für Deutschland, Umgang mit Andersdenkenden

Lk 11: Lernbereich 1: Politische Ordnungsvorstellungen und politische Partizipation: Sich positionieren zu demokratischem Anspruch, Selbstverständnis und zur Wirklichkeit in der DDR, Herrschaftsstrukturen des SED-Staates: Rolle des MfS

Gk 12: Lernbereich 3: Demokratie und Diktatur ... in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert: Entstehungsprozess der DDR-Herrschaftsstruktur und Selbstverständnis, Anspruch und Wirklichkeit in der DDR

Lk 12: Identifikationsprobleme der DDR-Bürger mit dem SED-Staat

Schule mit Förderschwerpunkt Lernen

Kl. 8/9: Lernbereich 5: Von der deutschen Teilung zur europäischen Einheit: Einblick gewinnen in das Leben der Menschen in der DDR ...

Kl. 8/9: Wahlbereich 5: Einblick gewinnen in die Auswirkungen der deutschen Teilung auf das Leben der Menschen

Berufliches Gymnasium

Kl. 12: Lernbereich 1: Umgang mit Kritikern und Integrations- und Reformfähigkeit

Kl. 12: Wahlpflicht 2: Minderheiten in der Gesellschaft